

Das Bieneninstitut Celle informiert (18)

Bienenzuchtberatungsdienst

Dr. Werner von der Ohe

Niedersächsisches Landesinstitut für Bienenkunde
Herzogin-Eleonore-Allee 5 • 29221 Celle

Seit 1990 bietet das Niedersächsische Landesinstitut für Bienenkunde in Celle einen speziellen Bienenzuchtberatungsdienst an. Der Amtssitz des für den **südöstlichen Teil** von Niedersachsen zuständigen Bienenzuchtberaters ist im Bieneninstitut, der des für den **nordwestlichen Teil** des Landes zuständigen an der LWK-Weser-Ems in Oldenburg.

Die Tätigkeiten der in diesem Aufgabenfeld tätigen Imkermeister gliedert sich wie folgt:

Vorträge und Schulungen

Im Jahr 2001 wurden z.B. 74 ganztägige Praxiskurse und 45 Vorträge von den Bienenzuchtberatern außerhalb des Bieneninstitutes in Imkervereinen durchgeführt. Themen sind neben Bienengesundheit allgemein, Zucht, Gewinnung und Veredelung von Bienenprodukten, schwarmverhindernde/-vorbeugende Maßnahmen sowie vor allem Amerikanische Faulbrut und Varroatose. Erkennung, Deutung und Behandlung dieser beiden Krankheiten sind Schwerpunkte der Schulungsmaßnahmen. Bezüglich der Amerikanischen Faulbrut (AFB) konnten die Imker vom sicheren Kunstschwarm-Sanierungsverfahren überzeugt werden. Insgesamt ist ein guter Erfolg gegen die Amerikanische Faulbrut zu erkennen, auch bedingt durch die Teilnahme der Imker an der Futterkranzbeprobung (Monitoring) und einer daraus resultierenden Früherkennung und Sanierung. Aufgrund der Resistenzbildung der Varroamilbe gegen verschiedene Varroazide (insbes. Bayvarol®) konnten hier verschiedene Methoden zur Behandlung (z.B. Ameisensäure/Schwammtuch) vermittelt werden. Es wurden genaue Anwendungskonzepte an die Hand gegeben unter Hinweis auf Besonderheiten und Risiken. Besonderer Wert wurde auf die Befalls- und Erfolgskontrolle gelegt sowie auf Hinweise zur Rückstandsproblematik.

Beratung vor Ort (Standbesuche, Einzelberatungen)

Im Jahr 2001 betrafen die 84 Standbesuche (mobiler Beratungsdienst) zum Großteil die Mithilfe nach Krankheitsausbrüchen (Amerikanische Faulbrut etc.), die Beurteilung des Gesundheitszustandes der Völker (z. B. Spritzschäden, Varroa), aber auch den Wabenbau, die Futtersversorgung, die Leistungsfähigkeit oder die Standortwahl. Sanierungen im Fall der Amerikanischen Faulbrut werden möglichst mit gut eingearbeiteten Bienengesundheits-Obleuten vor Ort (AFB-Feuerwehr) durchgeführt. Die Bienenzuchtberater unterstützt die Veterinäre und koordiniert die Maßnahmen. Erfreulich ist hier die gute und notwendige Zusammenarbeit der Imker mit ihren Vereinen und Veterinären. In einigen Gebieten schafften Imker zur Sanierung Ausrüstungen an, die die Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten erheblich erleichterten. Das in den Vorträgen der Bienenzuchtberater empfohlene Kunstschwarm-Sanierungsverfahren wurde in der Praxis angewendet, so dass Verluste an Bienen und Erträgen minimiert werden konnten. Ebenfalls gut angenommen wurde das neue Varroa-Behandlungskonzept des Bieneninstitutes Celle, das in der Imkerschaft größtenteils fachgerecht und mit Erfolg umgesetzt wurde.

Telefonische Beratung

Die telefonische Beratung durch die Bienenzuchtberater (BZB) findet zu bestimmten Sprechzeiten statt. Beratungen finden selbstverständlich auch außerhalb der o.g. Zeiten statt. Sollten die Bienenzuchtberater einmal nicht erreichbar sein, finden Hilfesuchende jederzeit auch Unterstützung durch andere Mitarbeiter des Hauses.

Gutachten

Themen der Gutachten sind überwiegend Schadensfälle und / oder Rechtsstreitigkeiten.